



Ev.-luth. Kirchengemeinde Hämelschenburg

MITTEILUNGEN

JUNI BIS AUGUST 2026

**GEMEINDEBRIEF FÜR HÄMELSCHENBURG,
AMELGATZEN, HANEBÜLTEN, GELLERSEN, WELSEDE**



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

Angedacht	4
Aus dem Kirchenvorstand	6
Rückblick	9
Gottesdienste	16
Sommerkirche 2026	18
70 Jahre Posaunenchor Ohsen	20
Neues Digitales Board in Gellersen	21
24 Jahre Engagement als Küsterin	22
Frauengottesdienst – Save The Date	23
Geburtstags-Café	23
Gruppen und Kreise	24
Aus Nah und Fern	25
Geburtstage	27
Ich will mehr ...!!!	28
Freud und Leid	30
So erreichen Sie uns	31

ANGEDACHT

Liebe Leserinnen und Leser!

„Was macht ihr denn im Urlaub?“, fragt mich eine Bekannte, als wir uns beim Einkaufen treffen. Ich erzähle, was wir vorhaben und höre von ihren Plänen.



Ein schönes Gesprächsthema. Die Vorfreude auf die freie Zeit schwingt mit. Wir erzählen uns, was der Urlaubsort bietet und tauschen uns darüber aus, welche Unterkunft wir bevorzugen und dass wir auf gutes Wetter hoffen. Erwartungen an den Urlaub gibt es reichlich, das wird deutlich. Auch an das Miteinander:

„Hoffentlich vertragen wir uns besser als letztes Jahr. Da haben wir uns so angenervt.“, erzählt meine Bekannte. „Ort und Bedin-

gungen waren gut, aber in der Familie prallten die unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnisse aufeinander. Das war nicht einfach und auch nicht erholsam. Dabei hatten wir uns alle so auf die gemeinsame freie Zeit gefreut. Aber das darf man, wieder zu Hause angekommen, natürlich keinem erzählen...“

Ich nicke. Ja, das kenne ich auch: Der Erwartungsdruck, dass der Urlaub schön gewesen sein muss, das Schwärmen davon im Anschluss an den Urlaub ist dann schon fast ein „Muss“.

Das Gespräch ging mir nach. Möglichst perfekt soll der Urlaub werden, wie wir auch sonst im Leben so oft nach Perfektion streben: am Arbeitsplatz, in der Familie, bei unseren Hobbies...

Wenn etwas nicht so gut läuft, erzähle ich nicht so gerne davon. Was brauche ich also für den perfekten Urlaub? Gibt es den überhaupt? Was bedeutet „perfekt“ für mich? Was macht mich zufrieden mit meinem bzw. unserem Urlaub?

Urlaub ist mehr als nur das Verlassen des gewohnten Ortes, mehr als nur das Packen von Koffern

und das Verreisen in ferne Länder. Urlaub ist eine Unterbrechung des Alltags. Im Alltag bin ich meist eingespannt in feste Abläufe, habe Verpflichtungen. Ich muss planen und organisieren, muss funktionieren und mich mit Erwartungen auseinandersetzen, die an mich gestellt werden.

Der Urlaub kann eine Unterbrechung dieser Routinen sein. Er gibt mir die Möglichkeit, innezuhalten und zu fragen: Was tut mir gut? Was brauche ich? Und was kann ich auch mal getrost lassen?

Vielleicht den Druck, möglichst alle Sehenswürdigkeiten der näheren und weiteren Umgebung anzusehen. Oder auch die Erwartung, im Urlaub müsse das Miteinander besonders harmonisch sein. Ist das nicht oft schwierig, weil man viel mehr Zeit miteinander verbringt als im Alltag?

Und dann entdecken, dass die vergehende Zeit sich anders an-

fühlt: So lang kann ein Nachmittag sein, wenn ich mir mal Ruhe gönne. Oder wie gut es tut, Zeit und Platz zu haben für ein intensives Gespräch.

Selbst kleine Erlebnisse können an Bedeutung gewinnen: Ein Spaziergang am Meer, das Zwitschern der Vögel am frühen Morgen oder ein gemeinsames Essen unter freiem Himmel – all das kann zu Momenten werden, in denen ich spüre, wie wertvoll und reich das Leben ist. Gerade in diesen einfachen Erfahrungen empfinde ich oft eine tiefe Kraft.

Ich merke, ich kann für meinen Urlaub viel planen und organisieren, manches besprechen - aber ob es gelingt, habe ich nur begrenzt in der Hand. Guten Urlaub kann ich nicht machen. Ich empfinde ihn als Geschenk.

Ich vertraue dabei auf Gottes guten Geist, auf seine Begleitung und seinen Segen.

So wünsche ich uns allen einen gesegneten Urlaub. Mögen wir neue Kraft schöpfen, uns selbst und Gott neu begegnen, mit offenen Herzen unterwegs sein und schließlich reich beschenkt zurückkehren!

Dr. Diakon Michael Löffel

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand arbeitet inzwischen eng mit dem Kirchenvorstand Tündern zusammen. Jede dritte Vorstandssitzung findet gemeinsam statt und dient nicht nur zur Abstimmung gemeinsamer Veranstaltungen, sondern auch der Beschäftigung mit Themen der Region und des Kirchenkreises.

In dem Berichtszeitraum haben wir uns vor allem mit Fragen der weiteren Entwicklung unserer Kirchengemeinden und den sehr zukunftsweisenden Themen der letzten Kirchenkreissynode beschäftigt.

Im letzten Gemeindebrief hatte ich von den Vorschlägen im Kirchenkreis zur Neugliederung der

Regionen berichtet. Die Kirchenkreissynode hat inzwischen beschlossen, die Anzahl der Regionen von bisher 6 auf 2 zu reduzieren.

Für uns hat dieser Beschluss keine unmittelbare Auswirkung, aber er bildet die Basis für zukünftige Änderungen. Unmittelbar bedeutet der Beschluss, dass sich die Hauptamtlichen ab sofort auf der Ebene der neuen Regionen abstimmen und zum Beispiel den Konfirmandenunterricht mit Vertretungsregeln gemeinsam entwickeln und planen. Dieser erste Schritt zu unserer Region SÜD mit den großen Kirchengemeinden Bad Pyrmont, Aerzen, Kirchhosen und vielen kleineren Gemeinden wie Hämelschenburg hat noch



keine rechtlichen Konsequenzen, diese sollen erst in einem zweiten Schritt entwickelt werden.

Wir denken, unsere Aktivitäten im Zeitraum März bis Mai sind für eine kleine Gemeinde recht abwechslungsreich und erfreuen sich großem Zuspruch, der uns motiviert so weiter zu machen.

Einen Höhepunkt bildete der Examenstagesgottesdienst unserer Vikarin Valerie Anke mit vielen Besuchern aus anderen Gemeinden, einer sehr guten Predigt und Noten, mit denen die Geprüften sehr zufrieden war. Wie schön, dass sie unsere Kirche für diesen wichtigen Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn gewählt hatte.

Neben Vikarin Anke haben in den letzten Wochen alle hauptamtlichen Pastoren unserer Region in unserer Kirchengemeinde Gottesdienste gehalten. Wir danken dafür, denn einerseits konnten wir dadurch an jedem Sonntag einen Gottesdienst anbieten, andererseits nutzen wir die Möglichkeiten, die eine Region bieten kann.

Ein besonderer Gottesdienst war im April die Begleitung durch den Kammerchor „VOCES NOVAE“, der unsere alte Hämelschenburger Liturgie eingeübt hatte und mit wunderbaren Gesangseinlagen

den Gottesdienst zu einem musikalischen Ereignis machte.

Der Wettergott meint es gut mit uns. Im letzten Jahr haben wir uns entschieden, den Pfingstgottesdienst trotz Regenrisiko auf dem Schlosshof durchzuführen und es fing erst im Anschluss an zu regnen.

In diesem Jahr ging es uns mit dem Himmelfahrtsgottesdienst am Schützenhaus ähnlich. Viele draußen geplante Gottesdienste wurden in die Kirchen verlegt, wir entschieden uns für draußen und hatten wieder Glück. Die Predigt wurde ersetzt durch eine kleine Aufführung von fünf Damen aus dem Raum Börby/Esperde, die inzwischen regionsbekannt für ihr tolles Rollenspiel sind.

Das erste Geburtstags-Café hat stattgefunden und war gut besucht. Wir werden diese Veranstaltung fortsetzen und alle über 80-jährigen einladen, die im Quartal Geburtstag hatten. Die Einladungen werden verschickt und wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden.

Auch die im letzten Gemeindebrief angekündigte „Küchenschlacht“ nach dem Motto „Kinder kochen für die Eltern“ fand statt und wurde sogar einmal wieder-

holt, weil sich so viele Kinder angemeldet hatten.

Herzlichen Dank an den Pfarrverein, der diese Veranstaltung nicht nur gesponsert, sondern auch durchgeführt hat. Für die Vor- und Nachbereitung der Kochevents und die Betreuung der Kinder haben Susanne und Hermann Klett, Stephanie Brinkmann und Barbara Knoke viel Zeit investiert, aber auch zusammen mit den Kindern viel Spaß gehabt. Eine wunderbare Idee, fanden auch die Eltern, die von ihren Kindern ein komplettes Menü serviert bekamen.

Ein Ereignis wirft seinen Schatten voraus, das in unserer Kirchengemeinde als historisch bezeichnet

werden kann.

Unsere Küsterin Anne Wilke beendet ihre Tätigkeit nach 24 Jahren zum 30. Juni 2026 aus Altersgründen. Eine besondere Würdigung ihrer Tätigkeit finden Sie an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief. Anne Wilke wird aber nicht einfach weg sein. Sie hat versprochen, weiter mit ihrer großen Erfahrung ehrenamtlich zu helfen und ihrer Tochter und Nachfolgerin Anja Griesse mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Dafür sind wir sehr dankbar, denn der Start von Anja Griesse fällt in die Zeit der Sommerkirche mit Abläufen und Aufgaben, die sich von einem normalen Gottesdienst unterscheiden.



Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und laden Sie herzlich ein am Leben unserer Kirchengemeinde aktiv teilzunehmen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Hans von Stietencron

RÜCKBLICK:

Gottesdienst mit dem Kammerchor VOCES NOVAE

„Der Herr ist mein Hirte“ – schon der Beginn dieses besonderen Gottesdienstes hat viele von uns unmittelbar berührt. Der Psalm 23 erklang nicht gesprochen, sondern gesungen. Dieses musikalische Psalmwort wurde zum echten Highlight und zugleich zum roten Faden des Abends. Denn am Sonntag Misericordias Domini steht Christus als der gute Hirte im Mittelpunkt.



Wie belebend sich Chormusik in unserer Kirche entfalten kann, war eindrucksvoll zu erleben: Gerade in der St. Marienkirche Hämelschenburg kam die Dynamik des Gesangs wunderbar zur Geltung. Die Nähe des Raums ließ Klangfarben und feine Nuancen aufscheinen, und ebenso die Wechsel von zarter Transparenz zu kraftvoller Fülle. Man konnte förmlich spüren, wie der Gesang den Raum füllte und zugleich trug.

Den Gottesdienst gestalteten der Kammerchor voces novae und Pastor Jan Sören Damköhler gemeinsam. Der Chor, ein ambitioniertes Ensemble von rund 24 chorerfahrenen Sängerinnen und Sängern aus der Region, wurde von Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow zusammengebracht und geleitet. Zu hören war a-cappella-Chormusik aus drei Jahrhunderten: kunstvoll, lebendig und zugleich ganz selbstverständlich in die Liturgie eingebettet.

Kirche im Gespräch 2026: Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz ist längst kein fernes Zukunftsthema mehr. Sie prägt unseren Alltag schon heute, oft unbemerkt, etwa in Suchmaschinen, Empfehlungssystemen, Textprogrammen oder sozialen Medien. Deshalb hat die Reihe Kirche im Gespräch, die im Kirchengemeindeverband Emmer-Wesertal gemeinsam getragen wird, dieses Thema bewusst aus verschiedenen Blickwinkeln aufgegriffen: technisch, pädagogisch, gesellschaftlich, ethisch und theologisch. Passend dazu ein transparenter Hinweis: Auch dieser Beitrag wurde vom Organisationsteam inhaltlich vorbereitet und mit Unterstützung eines KI-Tools sprachlich formuliert.

Zu jedem der drei Abende kamen mehr als 50 Besucherinnen und Besucher. Das zeigt, wie groß das Interesse in unserer Region ist, sich mit Chancen, Risiken und Folgen von KI und sozialen Medien auseinanderzusetzen. Die Abende wurde eingeleitet mit einem geistlichen Impuls entweder von Pastor Jacques Fabiunke oder von Silvia Bütke, Kreisjugendwartin und anschließend durch Vorträge und intensive Gespräche geprägt.



Am ersten Abend stand zunächst die Frage im Mittelpunkt, wie soziale Medien eigentlich funktionieren. Anschaulich und mit Live-Beispielen wurde von Thomas Amelung, Volkshochschule Hameln gezeigt, wie Inhalte ausgewählt, verbreitet und wahrgenommen werden. Anschließend ging es um Künstliche Intelligenz ganz praktisch: Texte erstellen, mit KI im Dialog arbeiten sowie Bilder und Videos generieren. Die unmittelbaren Vorführungen machten deutlich, wie weit die Entwicklung bereits ist. Das große Interesse zeigte sich in vielen Nachfragen und einer lebhaften Diskussion.

Der zweite Abend rückte Schule, Medienkompetenz und den Umgang mit intensiver Mediennutzung in den Blick. Lars Martin Franke, Schiller-

Gymnasium, Hameln sprach über den Einsatz von KI im Unterricht und betonte, dass Lernen nicht nur mit, sondern auch über KI stattfinden müsse. Dabei wurde deutlich, dass digitale Werkzeuge hilfreich sein können, zugleich aber auch die Gefahr besteht, wichtige Lernschritte zu verkürzen oder Fähigkeiten zu verlernen. Manuel Steffe von der Suchtberatung der Diakonie beleuchtete anschließend, warum soziale Medien so stark binden können. Themen wie Belohnungsmechanismen, Endlos-Scrollen, Kontrollverlust und Schutzfaktoren in Familie und Umfeld stießen auf große Aufmerksamkeit. Sein Blick war dabei weder alarmistisch noch verharmlosend: Entscheidend sei ein gesunder, selbstbestimmter und verantwortlicher Umgang.



Am dritten Abend wurden schließlich ethische und theologische Fragen vertieft. Im Mittelpunkt standen die Vorträge von Dr. Andreas Kohne, Beratung digitale Transformation und Dr. Karl Teille, Evangelische Agentur wie KI unser Menschenbild, unsere Verantwortung und unser Zusammenleben verändert. Dabei ging es nicht nur um technische Möglichkeiten, sondern auch um die Frage, was Orientierung geben kann, wenn Entwicklungen immer schneller voranschreiten. Gerade dieser Zugang machte deutlich, dass Kirche ein Ort sein kann, an dem solche Fragen nicht nur sachlich, sondern auch im Blick auf Würde, Verantwortung und Maß gestellt werden.

So hat die diesjährige Reihe Kirche im Gespräch gezeigt, dass Künstliche Intelligenz und soziale Medien kein Randthema sind. Sie betreffen Schule und Beruf, Kommunikation und Beziehungen, Urteilsfähigkeit und Glauben. Umso wichtiger sind Räume, in denen informiert, nachgefragt und offen miteinander gesprochen werden kann. Genau das haben diese drei Abende ermöglicht.

Eines ist bereits sicher: Auch 2027 wird es wieder Kirche im Gespräch geben. Welches Thema dann im Mittelpunkt stehen wird, geben wir rechtzeitig bekannt.

Küchenschlacht: Teamarbeit, die schmeckt

Was für ein lebendiger Tag im Küsterhaus! Ursprünglich war die „Küchenschlacht“ nur an einem Termin geplant. Doch die Nachfrage war so groß, dass kurzerhand ein zweiter Termin dazukam. Pro Termin machten jeweils rund zehn Kinder mit. Zum gemeinsamen Mittagessen kamen Eltern sowie auch Geschwister dazu, und so wurde aus dem Kochvormittag ein fröhliches Miteinander für die ganze Familie.

Das Schönste war: Die Kinder haben nicht nur geholfen, sondern wirklich alles selbst in die Hand genommen. Sie bereiteten vor, schnippelten, kochten und servierten am Ende sogar. Auf den Tisch kam ein richtiges Drei-Gänge-Menü: Zuerst gab es einen Salat, anschließend selbst gemachte Nudeln mit Sauce und zum Abschluss eine Quarkspeise mit Obstsalat. Überall merkte man die Freude und den Stolz, wenn etwas gelungen war, und wie gut Zusammenarbeit schmecken kann.



Eingeladen hatten Pfarrverein und Kirchenvorstand. Beim gemeinsamen Kochen war spürbar, wie gut es tut, zusammen anzupacken und Zeit miteinander zu teilen. Es wurde ausprobiert, gelacht und natürlich auch gemeinsam gegessen. Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet, mitgekocht und mitgeholfen haben. Eine Aktion, die Gemeinschaft spürbar gemacht hat.

Und die beste Nachricht: Im nächsten Jahr soll die Küchenschlacht wieder stattfinden! Alle Infos gibt es dann im Gemeindebrief und per Flyer.

Kindergottesdienst: Mitmachen, Glauben erleben

Unser Kindergottesdienst ist inzwischen richtig gut etabliert. Etwa alle zwei Monate laden wir ein, und jedes Mal steht im Mittelpunkt, dass Kinder nicht nur zuhören, sondern aktiv mitgestalten. Mitmachaktionen gehören fest dazu: mal wird gemeinsam Brot gebacken, mal entsteht eine Segenschnecke aus gemalten und gelegten Elementen, mal werden Kerzen dekoriert. So wird der Glaube ganz praktisch erfahrbar, mit Händen, Herz und allen Sinnen.

Besonders schön war der letzte Kindergottesdienst: Es waren mehr als 15 Kinder dabei, es war voller Leben und Neugier. Jedes Kind konnte eine weiße Kerze ganz individuell gestalten. Mit bunten Wachsplatten wurden Formen ausgestochen und anschließend auf die Kerzen gedrückt. Dabei entstanden kleine Kunstwerke, die nicht nur gut aussahen, sondern auch eine Botschaft in sich trugen: Licht teilen, Hoffnung weitergeben, Segen sichtbar machen.



Wir sind sehr glücklich darüber, dass diesmal so viele Kinder gekommen sind. Die große Beteiligung zeigt, wie gut dieses Angebot angenommen wird und wie wertvoll solche gemeinsamen Zeiten sind. Danke an alle, die unterstützen, vorbereiten und mithelfen, damit solche Kindergottesdienste gelingen können.

Die nächsten Kindergottesdienste finden am 13.06. und 22.08. jeweils von 10 Uhr bis ca. 11 Uhr im Küsterhaus Hämelschenburg statt.

Allgemein geben wir die Tage immer im Gemeindebrief und zusätzlich auch in einer Whatsapp-Gruppe bekannt. Wer hier aufgenommen werden möchte, wendet sich bitte an Martin Griese.

Festlicher Auftakt und lebendige Traditionen – Konfirmation in Hämelschenburg

Festliche Klänge, eine liebevoll geschmückte Kirche und strahlender Sonnenschein machten auch in diesem Jahr deutlich: Wir feiern Konfirmation.

Nach einer schönen Zeit der Vorbereitung mit Unterricht, gemeinsamen Erlebnissen und Gottesdiensten konnten Neo Bittner, Ella Clodius, Mailo Steding und Moritz nun ihr „Ja“ zum christlichen Glauben und zur Gemeinde sprechen.



Bereits am Samstagabend wurde mit einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche in Hämelschenburg auf den großen Tag eingestimmt. Der Sonntagmorgen begann mit einer inzwischen liebgewonnenen Tradition: Konfirmanden, Kirchenvorstand und Pastor versammelten sich im Küsterhaus und zogen gemeinsam zur Kirche. Begleitet wurden sie dabei vom Posaunenchor Ohsen, dessen festliche Klänge bereits vom Schloss herüber zu hören waren und dem Einzug einen besonderen Rahmen gaben.

In der festlich geschmückten Kirche warteten bereits Familien, Freunde und Gemeindeglieder. Der Gottesdienst wurde musikalisch und liturgisch vielfältig gestaltet; mit Liedern, Lesungen und einer Predigt, die die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem weiteren Lebens-

weg stärken sollte. Im Mittelpunkt stand die Einsegnung, bei der die Jugendlichen persönlich den Segen zugesprochen bekamen.

Der sonnige Tag lud im Anschluss dazu ein, vor der Kirche zusammenzubleiben, Erinnerungsfotos zu machen und den frisch Konfirmierten zu gratulieren.

Unser Dank gilt allen, die diese beiden festlichen Gottesdienste vorbereitet und gestaltet haben: der Küsterin Anne Wilke, den Eltern, dem Kirchenvorstand, den musikalisch Mitwirkenden und allen helfenden Händen im Hintergrund.

Wir wünschen Neo Bittner, Ella Clodius, Mailo Steding und Moritz Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg, Mut für neue Schritte und die Gewissheit, in unserer Gemeinde immer einen Platz zu haben.

Lebendiger Himmelfahrtsgottesdienst in Gellersen

Wie lebendig Himmelfahrt sein kann, konnten wir in Gellersen spüren. Schon beim Ankommen im Schützenhaus lag etwas Festliches in der Luft, vertraute Gesichter, offene Türen und die Freude, als Region zusammenzukommen.

Pastor Jahnke gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit einem Team aus dem Kirchengemeindeverband Emmer-Wesertal. Besonders war in diesem Jahr das Rollenspiel zur Himmelfahrtsgeschichte. Es hat die biblische Erzählung nicht nur gezeigt, sondern nahegebracht. Der Posauenchor Ohsen gab dem Gottesdienst einen festlichen Klang und trug die Lieder weit in den Raum.



Im Anschluss blieb Zeit für ein fröhliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem. Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet, gebacken, gegrillt, eingekauft und wieder aufgeräumt haben.

GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	
So., 7. Juni	11:00	Gottesdienst in Welsede mit Lektorin Klose
So., 14. Juni	10:00	Gottesdienst in Hämelschenburg mit Lektorin Lindert
Sa., 20. Juni	17:00	Gottesdienst mit Posaunenchor-Jubiläum (siehe auch Seite 20) in Ohsen mit Pastoren Fabiunke und Jahnke
So., 28. Juni	09:30	Gottesdienst in Hämelschenburg mit Lektor Knoke
So., 5. Juli	11:00	Sommerkirche in Tündern (Reservistenheim, Emmerthaler Str. 36) mit Team
So., 12. Juli	11:00	Sommerkirche in Amelgatzen (Familie Hoffmann, Koppelweg 19) mit Team
So., 19. Juli	16:00	Sommerkirche in Tündern (Kindergarten, Lange Str. 36) mit Team
So., 26. Juli	11:00	Sommerkirche in Welsede (Familien von Stietencron, Am Wasser 5) mit Team
So., 2. August	11:00	Sommerkirche in Tündern (Familie Burkhart, Silberschlag 2) mit Team
So., 9. August	11:00	Sommerkirche in Gellersen (Frau Sieg, Kirschenstr. 20) mit Team
Sa., 15. August	10:15	Gottesdienst zur Einschulung in Hämelschenburg mit Pastor Damköhler

Datum	Zeit	
So., 16. August	11:00	Gottesdienst in Hämelschenburg mit Pastor Damköhler
So., 23. August	09:30	Gemeinsamer Gottesdienst im Pfarrbezirk in Welsede mit Lektorin Klose
So., 30. August	11:00	Gottesdienst in Hämelschenburg mit Pastorin i. R. Schulz
So., 6. September	11:00	Gottesdienst in Welsede mit Lektorin Lindert
So., 13. September	09:30	Gemeinsamer Gottesdienst im Pfarrbezirk in Tündern mit Pastor Jahnke

Taufgottesdienst an der Weser

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich zu einer Taufe im Rahmen eines Taufgottesdienstes an der Weser anmelden.

Die Vorbereitungen laufen an, einige Grundentscheidungen sind schon gefallen:

Termin: **Samstag, 26. September 2026**

Ort: Weserufer vor der Domäne Grohnde

Bei ganz schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Grohnder Kirche statt.

Anmeldung:

Mail an KG.Ohsen@evlka.de oder

telefonisch 05155-389

Wir hoffen auf einen schönen Tauftag an der Weser

Volker Jahnke, Jacques Fabiunke
und Jan Sören Damköhler

SOMMERKIRCHE 2026

Seit einigen Jahren gibt es schon die Sommerkirche, also die Gottesdienste in den Sommerferien, die immer ein bisschen anders sind: Manchmal sind sie an anderen Orten, manchmal gibt es hinterher was zu essen und zu trinken, manchmal sind sie von der Art her ganz anders, und seit ein paar Jahren gibt es in unserem Kirchengemeindeverband Emmer-Wesertal die Sommerkirche, die immer unter einem bestimmten Motto steht. Letztes Jahr waren es die Himmelsgespräche.

In diesem Jahr gibt es auch wieder ein Thema für die Sommerkirche, nämlich: „Biblische Tiere“. Davon gibt es eine ganze Menge, und Tiere sind auch nicht nur ein Randthema in der Bibel, sondern manche Tiere spielen eine Haupt- und sogar Sprechrolle, und davon werden wir uns in der diesjährigen Sommerkirche einige mal etwas genauer anschauen.

Dabei besteht auch immer die Möglichkeit, mal einen anderen Ort (oder eine andere Kirche) zu besuchen, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen – und natürlich zusammen zu essen und zu trinken. **Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Geschirr und Besteck mit.** Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Das Sommerkirchen-Vorbereitungsteam



Datum	Zeit	Ort	Thema	Anschrift
05. Juli	11 Uhr	Hastenbeck	Fische/ Wale	Kirche/ Schlosspark, Kirchwinkel 4, 31789 Hameln
	11 Uhr	Lüntorf		Kirche, Falkenstraße 16, 31860 Emmerthal
	11 Uhr	Tündern		Reservistenheim, Emmertha- ler Str. 36, 31789 Hameln
12. Juli	11 Uhr	Ohsen	Schlange	Heilige Familie, Mühlenweg 20, 31860 Emmerthal
11. Juli	19 Uhr	Grohnde		Philipp-Spitta-Kirche, Grohn- der Str. 8, 31860 Emmerthal
12. Juli	11 Uhr	Amelgatzen		Fam. Hoffmann, Koppelweg 19, 31860 Emmerthal
19. Juli	11 Uhr	Afferde	Vögel	Gemeindehaus Afferde, Vogelsang 1, 31789 Hameln
	11 Uhr	Frenke		Johanneskirche Frenke, Fran- kestr. 2, 31860 Emmerthal
	16 Uhr	Tündern		Kindergarten, Lange Str. 36, 31789 Hameln
26. Juli	11 Uhr	Voremborg	Schafe/ Ziegen	Plessenhütte Voremborg, 31860 Emmerthal
25. Juli	19 Uhr	Hajen		Kirche Hajen, Herrenstraße, 31860 Emmerthal
26. Juli	11 Uhr	Welsede		Gutskapelle Welsede, Am Wasser 5, 31860 Emmerthal
2. August	11 Uhr	Afferde	Esel	Freiwillige Feuerwehr Afferde, Rübencampe 9, 31789 Hameln
	11 Uhr	Esperde		Marienkirche Esperde, Hohler Weg 2, 31860 Emmerthal
	11 Uhr	Tündern		Fam. Burkhart, Silberschlag 2, 31789 Hameln
9. August	11 Uhr	Ohsen	Arche Noah	Petri-Kirche, Hauptstraße 46, 31860 Emmerthal
	11 Uhr	Börky		Kirche Oberbörry, Pastoren- weg, 31860 Emmerthal
	11 Uhr	Gellersen		Frau Sieg, Kirschenstraße 20, 31855 Aerzen

70 JAHRE

Posaunenchor Ohsen

**1956
2026**



20. Juni 2026

**ökum. Gemeindefest
im Pfarrgarten der
Kirchengemeinde Ohsen**

**14:30 Kaffee & Kuchen
17:00 Festgottesdienst
anschl. Feier zu Mittsommer
mit Leckereien für Leib und Seele**

NEUES DIGITALES BOARD IN GELLERSEN

In Gellersen gibt es seit Kurzem eine neue Anlaufstelle für aktuelle Informationen: Am Dorfgemeinschaftshaus hängt ein digitales Schwarzes Brett („Digitales Board“). Dort werden Termine, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Ort übersichtlich angezeigt – jederzeit und ohne Aushänge in Papierform.



Das Board ist interaktiv: Mit einem Fingertipp gelangt man direkt zu wichtigen Webseiten – aktuell u.a. zum Schützenverein Gellersen, zur Zukunftswerkstatt Gellersen und Tourismus-Infos wie Wanderwege. Träger und Motor solcher Projekte im Ort ist die Zukunftswerkstatt Gellersen: Der Verein besteht seit 2015 und hat rund 50 Mitglieder. Mehr zur Initiative finden Sie auch hier: www.zukunftswerkstatt-gellersen.de.

In den nächsten Wochen wird auch unsere Kirchengemeinde sichtbar: Dann sehen Interessierte schnell, wann der nächste Gottesdienst ist oder wann die Gruppen, z.B. zum Bibelabend, zusammenkommen.

Gellersen zeigt damit, wie lebendig Dorfleben heute sein kann. Das passt gut zu dem, was auch überregional wahrgenommen wird: Beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf mit Zukunft“ hat Gellersen im Jahr 2024 den 1. Platz erreicht. Und für dieses Jahr hat sich ein NDR-Team angekündigt: Bei „Yared kommt rum“ besucht Moderator Yared Dibaba kleine Orte und erzählt „Dorfgeschichten“. Hier wird Gellersen zur Bühne für das, was Menschen vor Ort bewegt und zusammenhält.

Gellersen wirkt damit auch über den Ort hinaus als Vorbild: In Hämelshausen laufen inzwischen ebenfalls die Realisierungspläne für ein derartiges Digitales Board.

24 JAHRE ENGAGEMENT ALS KÜSTERIN

Die gute Seele der Gemeinde, ein außergewöhnliches Engagement.

Seit mehr als 24 Jahren ist Anne Wilke eine unverzichtbare Stütze der Kirchengemeinde. Mit ihrer freundlichen und fröhlichen Art kennt sie die Mitglieder persönlich und ist bei besonderen Anlässen über ihre offiziellen Aufgaben hinaus für die Gemeinde da. Sie sorgt dafür, dass Gottesdienste, Taufen, Trauungen und vieles mehr reibungslos ablaufen, und steht dem Kirchenvorstand mit wertvollen Hinweisen zur Seite.

Anne Wilke war jederzeit ansprechbar, hilfsbereit und kennt jede Ecke der Kirchen und des Gemeindehauses. Ihr Engagement geht weit über die Stellenbeschreibung hinaus: Sie versteht ihre Aufgabe als Ehrenamt und lebt die christliche Gemeinschaft vorbildlich. Besuche zu Jubiläen oder Geburtstagen, die nicht zu ihren Aufgaben zählten, hat sie selbstverständlich durchgeführt, weil sie an den Menschen interessiert ist.



Ein Beispiel ihrer Einstellung lieferte sie im vergangenen Jahr: Sommerkirche geplant auf dem Grundstück Wilke, es regnet in Strömen. Wir hätten in die Kirche gehen können, aber Anne Wilke öffnet ihre Haustür und gut 50 Besucher strömen in ihre Wohnung. Für alle die dabei waren ein unvergessliches Erlebnis.

Anne Wilke hat ihre Aufgabe als Küsterin nicht als Job verstanden, sondern als engagiertes Mitglied unserer Kirchengemeinde und dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Wer die Qualifikation einer Küsterin beschreibt, kann Anne als Vorbild nehmen, doch ein solches Engagement kann man nicht verlangen.

Am **28. Juni** wird sie offiziell ihren letzten Gottesdienst begleiten. **Wir laden alle herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mitzuerleben.** Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Herzlichen Dank liebe Anne!

FRAUENGOTTESDIENST – SAVE THE DATE

Zwei Frauen – Rut und Noomi – gehen sprichwörtlich durch dick und dünn. Ihre Geschichte wird im biblischen Buch Rut erzählt.

Wie kein anderes Buch in der Bibel zeigt es den harten Alltag von Frauen, ihre Machtlosigkeit, aber auch ihre Einflussmöglichkeit, Frauensolidarität und Frauenpower.

„Wo du hingehst, da will auch ich hingehen....Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott,“ sagt Rut. Starke, entschiedene Worte einer Frau, die sich zugehörig und verantwortlich fühlt.

Rut und Noomi stehen in diesem Jahr im Mittelpunkt des Frauengottesdienstes.

Dazu laden Frauen aus den Ortsteilen unserer Gemeinde am

27. September um 11 Uhr

in die St. Marien Kirche nach Hämelschenburg herzlich ein.

GEBURTSTAGS-CAFÉ

Liebe ältere Gemeindemitglieder,

wir laden alle ab 80 Jahren ins „Geburtstags – Café“ ein. Die Einladungen zu diesem Ereignis orientieren sich an den abgedruckten Daten im Gemeindebrief. Für alle, die im März bis Mai Geburtstag hatten, wird es im Juni ein Geburtstagskaffeetrinken geben. Dieses findet statt am

Montag, 22. Juni um 15 Uhr

im Küsterhaus Hämelschenburg

Bitte melden Sie sich bei Anne Wilke oder Babara Knoke an (siehe Kontaktdaten auf letzter Seite). Gerne können Sie eine Begleitperson ihrer Wahl mitbringen. Wir freuen uns auf Sie, um gemeinsam anzustoßen und gemütlich beisammen zu sein.

BIBELABENDE

Pastor Volker Jahnke lädt alle interessierten Gemeindemitglieder zu Gesprächen rund um die Bibel ins Küsterhaus Hämelschenburg ein:

11. Juni um 19 Uhr
2. Juli um 19 Uhr

GEMEINDENACHMITTAGE

Alle interessierten Gemeindemitglieder und SeniorInnen laden wir herzlich zu Gemeindenachmittagen ins Küsterhaus Hämelschenburg ein:

10. Juni um 15 Uhr
8. Juli um 15 Uhr
12. August um 15 Uhr

MITTAGSTISCH

Susanne Klett und Hermann Klett laden im Namen des Pfarrvereins zum Mittagstisch ins Küsterhaus Hämelschenburg ein. Bitte melden Sie sich bei Anne Wilke an. Es wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben.

5. Juni um 12:30 Uhr

KINDERGOTTESDIENST

Das KiGo-Team lädt alle Kinder herzlich zum Kindergottesdienst mit Musik, Geschichten und Mitmachaktionen ein!

13. Juni um 10:00 Uhr
22. August um 10:00 Uhr



AUS NAH UND FERN:

Jan Sören Damköhler wird neuer Diakoniepastor im Kirchenkreis

Im Frühling diesen Jahres wurde Jan Sören Damköhler als neuer Diakoniepastor im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont eingeführt. Damköhler ist bereits seit 2022 Pastor in den Kirchengemeinden Tündern, Hämel-schenburg und Afferde. Diese Tätigkeit wird er zu 75 Prozent beibehalten.



„Mein Herz schlägt genau dort, wo Menschen sich für andere einsetzen. Da geschieht für mich Evangelium, die frohe Botschaft. Ich freue mich sehr darauf, mitzuwirken und andere bei ihrem Engagement zu unterstützen“, sagt der Pastor. Die Einführung nimmt Dr. Stephan Vasel vor, Superintendent im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont.

Als Diakoniepastor ist der 36-jährige Pastor fortan Teil des Diakonievorstands, der das Diakonische Werk im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont leitet. Die Aufgaben eines Diakoniepastors bestehen darin, die einzelnen Akteure im Kirchenkreis und den Einrichtungen und Gemeinden im Bereich diakonischen Handels zu vernetzen.

Weiter geht es darum, in die Diakonie theologisches Wissen einzubringen und sie mit den anderen wichtigen Akteuren im Bereich der Wohlfahrtspflege ins Gespräch zu bringen und zu halten.

Diakonie ist für Damköhler ein wichtiger Teil kirchlichen Handelns. „Wenn von Jesus erzählt wird, dass er fragt „Was willst Du, dass ich Dir tue?“, dann zeigt er uns, wie ein Miteinander gelingen kann: Einander ernst nehmen und Menschen Würde geben. Dafür will ich Verantwortung übernehmen und meine Kraft einsetzen, damit die Menschen in den vielen Projekten und Aufgaben weiter für andere da sein können.“

Im Kirchenkreis gibt es viele diakonische Aktivposten: Die Beratungsstellen der Diakonie, die Kirchenkreissozialarbeit, die Bahnhofsmission, Edelkreis und die Vesperkirche. „Alle sind ungemein erfolgreich und machen hervorragende Arbeit. Das will ich mit meinem Tun unterstützen. Glaube wird bei der Diakonie in konkretes Handeln übersetzt und trägt aktiv dazu bei, Leid zu lindern und Gerechtigkeit zu fördern“, betont Damköhler. In den ersten Monaten will er vor allem viel zuhören und begleiten, um die Strukturen und die dazu gehörenden Menschen kennenzulernen.

Dank an die Spender des freiwilligen Kirchgeldes und den Pfarrverein

2025 haben wir mit Hilfe Ihrer Spenden und eines Zuschusses des Pfarrvereins die Beleuchtung des Altarraums auf LED Strahler umgestellt und damit nicht nur Energie gespart sondern auch die großen Schätze unserer St Marienkirche - den Altar mit dem Paradiesgärtchen, das Taufbecken und das Epitaph der Familie von Klencke - „in das rechte Licht“ gerückt.



Im April 2026 wurde nun auch der Altarraum und die Empore umgestellt und gegenüber der bisherigen Beleuchtung erweitert. Die in den 70.er Jahren eingebauten Hängeleuchten wurden entfernt und durch kleine Strahler an der Decke ersetzt, die nicht nur den Raum ausleuchten, sondern auch über die Seitenwände indirektes Licht in die Kirche bringen. Der Kirchenraum wirkt durch die Entfernung der Hängeleuchten deutlich größer. Die Bereiche Altarraum, Kirchenschiff und Seitenwände können getrennt geschaltet werden und die Strahler sind mit „dim to warm“ Technologie dimmbar, ein Effekt, der bei Abendveranstaltung für eine ganz besondere Stimmung genutzt werden kann. Der KV bedankt sich herzlich bei allen Spendern und die bisherigen Reaktionen der Besucher zeigen, dass die Investition gelungen ist.

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

ICH WILL MEHR ...!!!

An dieser Stelle stellen wir Ihnen heute einen Podcast vor.
Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Ich habe im Alltag kaum Zeit, eine ganze Folge eines Podcast zu hören. Da kommt mir der Podcast



Ohrenweide

mit seinen kurz gehaltenen (in der Regel nicht länger als 1 – 3 Minuten) literarischen Fundstücken gerade recht.

Der Podcast "**Ohrenweide**" ist ein tägliches Hörformat von evangelisch.de, das sich als "Hörgeschenk" versteht und kurze, ermutigende Texte zum Nachdenken anbietet.

Der Podcast bietet Geschichten, Gedichte, Gebete und literarische Fundstücke, die Kraft spenden und den Alltag entschleunigen sollen. Die Texte stammen aus alter Zeit oder der Bibel oder sind ganz aktuell. An Sonn- und Feiertagen gibt es oft einen Bezug zu den aktuellen biblischen Predigttexten.



Entstanden ist das Format während der Corona-Krise, um in einer Zeit der Verunsicherung Halt und Hoffnung zu geben. Seit sechs Jahren und über 2.200 Folgen später kann man auch heute noch Tag für Tag Gutes anhören: Worte aus zeitgenössischer und traditioneller Lyrik und Prosa, die zum Nachdenken anregen und guttun.

Gelesen werden die Texte von dem bekannten Schauspieler, Radio- und Hörbuchsprecher **Helge Heynold**. Mit seiner ruhigen, unaufgeregten Stimme nimmt er die Hörer mit in eine besinnliche Stimmung. Ohne technischen Schnickschnack werden die Folgen von Heynold im eigenen Dachkammerstudio aufgenommen.

Der Podcast ist kostenlos auf allen gängigen Podcast-Plattformen sowie direkt auf evangelisch.de verfügbar. Auch über die Homepage ohrenweide.podigee.io ist es zu hören.



Mit der "Ohrenweide" kommt jeden Tag ein Hörstückchen per Podcast oder online (auf evangelisch.de) zu allen nach Hause und lässt Hoffnungshalme sprießen im Alltag.

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

SO ERREICHEN SIE UNS

Pastor Damköhler

mobil 0160 92501114

jan-soeren.damkoehler@evlka.de

Küsterin

Anja Griesse (ab 1. Juli)

0160 1866311

Pfarrbüro: Petra Ohm

05155 389

kg.haemelschenburg@evlka.de

Diakon. Werk

05151 924577

Kirchenvorstand Hämelschenburg

Vorsitzender

Dr. Hans-Detlev von Stietencron

05155 6014

Martin Griesse

0162 9644518

Henry von Klencke

0176 22937331

Karen Klose

05155 951724

Barbara Knoke

05155 8182

Riekje Tegen

05155 9599699

Kirchenamt Hameln-Holzminde

05151 95090

Superintendentur Hameln

Superintendent Stephan Vassel

05151 924744

Sucht- und Drogentelefon

05151 7667

Diakoniebeauftragte

Julia Fasse

0152 02 55 59 32

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Hämelschenburg

Redaktion: M. Griesse, H. von Klencke P.J.S. Damköhler, H.-D. von Stietencron

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Quellen:

Fotos: Privat

Wenn nicht anders angegeben: Pixabay

Auflage: 650 Stück

Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln:
herausragend in der Erzählweise,
stark am Bibeltext orientiert und
dennoch kindgerecht.
Mit 154 Geschichten und ausdrucks-
starken Bildern von Künstler Kees de
Kort. Der fachkundige theologische
Anhang wendet sich an Eltern und
interessierte Leser und ist in seiner
Art für Kinderbibeln einmalig.



Das ideale
Geschenk für
Kinder, Enkel,
Nichten &
Neffen!

gebunden, 328 S., 21. Auflage, mit farbigen
Illustrationen, ISBN 978-3-920524-52-8

€ 18,00

Wertvolle Geschenkideen zu jedem Anlass!



Neukirchener Erzählbibel

Die ideale Ergänzung: 200
Erzählungen, von denen
einige kaum bekannt sind. Ein
wunderschönes Geschenk zu
Konfirmation, Firmung und
Trauung. Hervorragend
geeignet zur Vertiefung
biblischen Wissens.

geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
€ 19,99 (D)



7x7 Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel

Diese Sonderausgabe enthält
49 von Irmgard Weth ausge-
wählte Geschichten aus der
Neukirchener Kinderbibel.

kart., 112 S., 9. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
€ 6,90 (D)



Neukirchener Vorlesebibel

Die 32 prägnanten Geschichten
werden durch jeweils ein großfor-
matiges, farbintensives Bild von
Kees de Kort bereichert. Ein
ideales Geschenk zur Taufe oder
zum Eintritt in den Kindergarten!

geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D)

Mehr Infos und Leseproben unter

www.neukirchener-verlage.de/neukirchener-kinderbibel

Erhältlich unter 02845 392-7218 (Mo-Fr 8:30-16:00 Uhr)

– und natürlich überall im Buchhandel.